

REICHENTHAL

# Vom Herrensteig zur Höll



Reich sind die Reichenthaler nicht nur an ursprünglicher Natur weit abseits von Lärm und Verkehr, sondern auch an Historie und kulturellen Sehenswürdigkeiten, die es am neuen 8 km langen Geschichtsrundweg „Vom Herrensteig zur Höll“ zu entdecken gibt.

von MICHAEL WASNER

Ein erster Pflichtbesuch gilt der an der Stirnseite dominanten Pfarrkirche St. Bartholomäus (prachtvolle Innenausstattung mit einzigartiger Sieben-Todsünden-Kanzel), die vor mehr als 100 Jahren über dem Vorgängerbau (14. Jh.) errichtet wurde. Das jenseitige Platzende zielt eine reich bestückte Wanderwegssäule sowie ein Mini-Mühlenhaus für den bekannten 10-Mühlen-Weg. Diesem folgen wir die Schlossstraße abwärts in den Ortsteil Hayrl zum Schlossteich (Blick auf Schloss Waldenfels) und zur renovierten Herrenmühle (Parkplatz für Museumsbesucher). Gegenüber, an der Eingangspforte in das Museumsdorf, befindet sich auch die erste gelbe Wegtafel des Geschichtsrundweges „Vom Herrensteig zur Höll“.

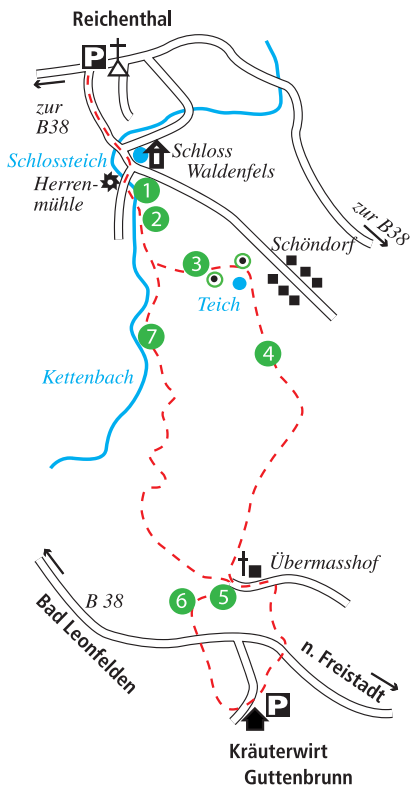
Alleine beim Gang durch das frei zugängliche Freilichtmuseum scheint das Leben unserer Vorfahren wieder lebendig zu werden. Hausmühle, Dorfschmiede, Brotbackhäusl sind noch voll funktionsfähig, genauso wie ein Göp-

pelwerk oder das Venezianergatter, mit dem noch immer gesägt werden kann. Noch viel interessanter und verständlicher erscheint das Ganze allerdings bei einer kompetenten Führung (1 ½ Std.; Voranmeldung bei Adelheid Jaksch 07214/4180 oder 0680/2458139; ab drei Personen, je drei Euro), bei der nicht nur sämtliche Kleinode von Innen, sondern auch eine österreichisch-böhmische Glasmammlung, Uhrenmuseum und alte Werkzeuge verschiedenster Handwerke zu bestaunen sind.

Kleine gelbe Schildchen mit dem Logo von Schloss Waldenfels zeigen den Weg, Infotafeln verweisen auf Sehenswertes und erläutern den geschichtlichen Hintergrund. Wie das Venezianergatter im Museumsdorf (1) oder das 1380 erbaute, von mehreren Bauepochen geprägte Schloss Waldenfels (2; 5-Minuten-Abstecher), welches sich seit 1636 im Besitz der Familie Grundemann von Falkenberg befindet. Wer die Schlossanlage besichtigen möchte, vereinbart entweder eine Führung mit dem Schlossherrn persönlich, Tel.:07214/4023, oder besucht am 1. Adventwochenende den stimmungsvollen Reichenthaler Adventmarkt.

Der Herrensteig wechselt nun die Uferseite des Kettenbaches (ehem. Grenzbach, entwässert zur Moldau) und folgt diesem noch ein Stück durch den Talgrund, ehe er links im Schlosswald, parallel zu einem Bogenparcours, aufwärts

zieht. Neben Bären und Wildschweinen werden wir auch zweier Gedenksteine (3) fündig: Gleich nach der Infotafel rechts erinnert einer an die Großtante, 100 m weiter an den Urgroßvater des Schlossbesitzers. Nach dem 1748 angelegten „Schwarzen Teich“ weicht der Forst einer reich strukturierten Kulturlandschaft. Von einer Geländekuppe werden links die Häuser von Schöndorf sichtbar. Wir folgen einem alten Kreuz- oder Totenweg (4) durch Felder, Wiesen und kleine Waldschöpfe zum Roten Kreuz (5). Daneben der Übermasshof, einer der ältesten Höfe im Gemeindegebiet, dessen Name von der übermäßigen Größe abgeleitet wird. Hier kreuzt sich der Herrensteig. Wir spazieren am Hof vorbei, biegen rechts zum Schoberberg ein, queren die B38 und folgen dem Pfad durch eine Bachsenke hinüber zum Kräuterwirt Dunzinger (Mi bis So ganztags warme Küche, Tel. 07948/390), wo man nicht nur vorzüglich speist, sondern auch Prospektmaterial und genaue Infos erhält, ist doch die Wirtin auch Initiatorin des neuen Wanderweges. Der Rückweg führt uns dann am alten Post- oder Salzsteig (6) wieder zum Übermasshof. Dort halten wir uns links, genießen die aussichtsreiche Wegführung und steigen durch Mischwald hinab zur Höll (7), die uns in ihrer idyllischen Urtümlichkeit ins Museumsdorf zurückleitet. ■



**i ANFAHRT**

Reichenenthal

B126 Bad Leonfelden - B38 Richtung Freistadt (6 km) zur Abzweigung Reichenenthal

**AUSGANGSPUNKT:**  
Marktplatz Reichenthal (683 m)

**i TOUREN-INFO**

**GEHZEIT:**  
2 ½ - 3 Stunden, ohne nennenswerte Steigungen

**WEGBESCHAFFENHEIT:**  
Gut beschilderter Rundweg auf Wald- und Feldwegen

**i HINWEIS**

**Wandertipps zum Downloaden:**  
[www.tips.at/service/archiv](http://www.tips.at/service/archiv)

**i WANDERBUCH**

Das Wanderbuch ist im Buchhandel und in allen Tips-Geschäftsstellen zum Preis von EUR 14,90 erhältlich. Dieser Wandertipp ist noch nicht in einer Auflage erschienen.



Abwechslungsreiche Kulturlandschaft in Guttenbrunn